

Bordhandbuch Segelyacht Tessin



Anreise und Übernahme der Yacht

Die Anreise erfolgt über Porto Ronco. Fahre durch den Tunnel von Ascona Richtung Porto Ronco.

Nach Porto Ronco befindet sich auf der Seeseite ein kleiner, wunderschöner Hafen mit Bushaltestelle und Parkplatz.

Parkieren

- Fahre links auf den Parkplatz und lade dort dein Gepäck und die wichtigsten Gegenstände aus.
- Versuche anschliessend, das Auto auf der gegenüberliegenden Bergseite auf den kostenlosen Parkplätzen abzustellen.
- Nimm möglichst wenig Material auf einmal mit, da der Zugang zur Yacht etwas anspruchsvoll ist.

Zugang zur Yacht

Nach dem Ausladen läufst du auf der Strasse Richtung Süden (Richtung Italien).

Gehe an der gelb-orangen Villa vorbei. Die Yacht liegt an der zweiten Boje von aussen.

Etwa 30 Meter weiter südlich befindet sich ein Treppenabgang zum See (siehe Foto).



Wichtige Hinweise:

- Nicht auf den Schachtdeckel stehen.
- Die Treppe ist steil und erfordert Vorsicht.
- Trage nur das notwendigste Material.

Unten angekommen läufst du erneut Richtung Süden.

Dort befindet sich das einzige vollständig aus Kunststoff gefertigte Dinghy. Das Dinghy ist ausgeschäumt und besitzt Transporträder.

Es ist an der Mauer befestigt.

Vor dem Ablegen:

- Falls nötig kurz reinigen.
- Paddel mitnehmen.
- Zur Yacht hinaus paddeln.

Beim Schiff:

- Über die Badeleiter am Heck einsteigen.
 - Die Badeleiter herunterklappen.
 - Das Schiff ist nicht abgeschlossen.
-

Elektrische Anlage

Beim Treppenabgang befinden sich links drei Batterie-Hauptschalter.

Hauptschalter

- Oberer Schalter = Motorbatterie
- Mittlerer Schalter = Verbraucherbatterie 1
- Unterer Schalter = Verbraucherbatterie 2

Die beiden Verbraucherbatterien sind momentan nicht mehr ganz neu. Gehe deshalb sorgfältig mit dem Stromverbrauch um.



Wasserversorgung

An Bord befinden sich verschiedene Wasserpumpen und Fusspumpen.

Wichtig:

Bitte verwende das Wasser aus den Tanks nicht für die Kaffeemaschine.

Zum Trinken verwendest du am besten Mineralwasser.

Generator

Der Generator befindet sich im Schiff.

Direkt beim Generator findest du eine Anleitung zum Starten.

Bitte halte dich genau an die dort beschriebene Vorgehensweise.

Gasanlage

Vor dem Kochen müssen zwei Gasventile geöffnet werden.

1. Gasflasche

Hinten auf der Backbordseite befindet sich die Gasflasche.

Öffne zuerst das Ventil an der Gasflasche.

2. Absperrhahn in der Küche

Über dem Kochherd befindet sich ein Schrank.

Ganz oben hinten befindet sich ein zusätzlicher Absperrhahn.

Öffne auch diesen.

Nach dem Kochen

Schliesse immer beide Ventile wieder:

- Absperrhahn in der Küche schliessen
- Gasflasche schliessen

Sicherheit geht vor.

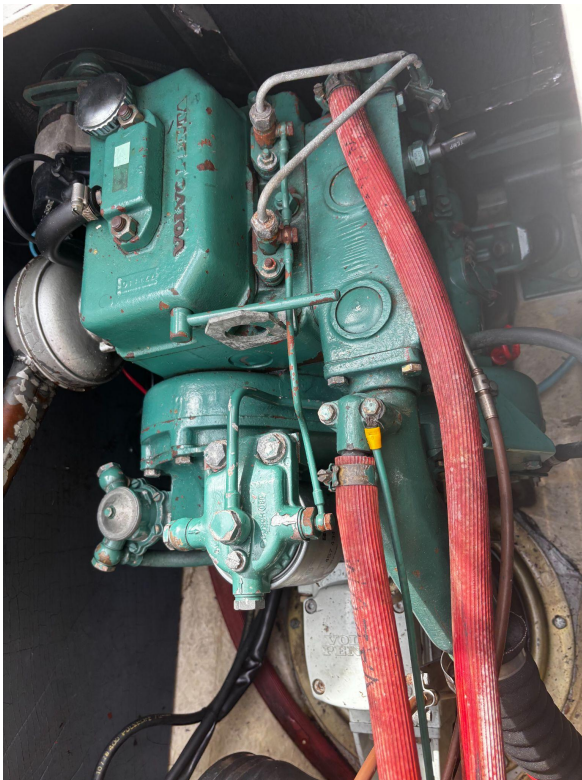
Motor und Motorenkontrolle

Kontrolliere vor längeren Fahrten den Ölstand.

Zugang zum Motor

1. Die schöne Holzabdeckung sorgfältig entfernen.
2. Den angeschraubten Deckel öffnen.
3. Den Motorraum freilegen.

Ölstand kontrollieren



Der Ölmesstab befindet sich auf der rechten Motorseite.

Ein langer gelber Trichter befindet sich an Bord.

Falls nötig Motorenöl bis zur Markierung nachfüllen.



Motor starten

Der Zündschlüssel liegt normalerweise auf dem Tisch im Salon.

Startvorgang:

1. Schlüssel einstecken.
2. Startknopf drücken.
3. Leicht Gas geben.
4. Der Motor sollte sofort anspringen.

Nach dem Start:

- Kontrolliere den Kühlwasseraustritt.
- Achte auf ungewöhnliche Geräusche.
- Prüfe die Kontrollanzeigen.

Ablegen von der Boje

Motor starten und prüfen, dass er rund läuft.

Vor dem Ablegen müssen zuerst die beiden schwarzen Sicherungsleinen gelöst werden. Diese sind mit zwei Palsteken am Vorstag befestigt und führen durch die beiden Bugaugen.

Anschliessend wird die dicke Hauptleine gelöst, welche mit zwei kurzen Sicherungsleinen an der Bugklampe befestigt ist.

Wichtiger Hinweis:

Eine der Sicherungsleinen ist bewusst nicht an der vorderen Klampe befestigt, sondern zusätzlich um das Vorstag geführt. Die vordere Klampe war einmal locker, und ich traue den Schrauben nicht vollständig. Deshalb dient diese zusätzliche Sicherung als Entlastung der Klampe.

An- und Ablegen im Hafen Porto Ronco

Bringe beim An- und Ablegen immer genügend Fender aus.

Achtung:

Besondere Vorsicht ist geboten bei mässiger bis starker Inverna (zuverlässiger, thermischer Süd- und Schönwetterwind auf dem Lago Maggiore, entsteht typischerweise ab Mittag bis zum frühen Abend).

Das Ablegemanöver, insbesondere von der südlichen Seite der Quaimauer im Bereich der Holzpfähle, kann unter diesen Bedingungen anspruchsvoll werden. Je nach Windstärke können der auflandige Wind sowie der ausgeprägte Radeffekt im Rückwärtsgang nach Steuerbord, das reguläre Ablegen (Eindampfen in die Vorspring) von der Quaimauer verunmöglichen.

Bei einer Inverna mit ca. 3+ Bft. Windstärke, festgemacht auf der Steuerbordseite, war ein reguläres Ablegen vom Bereich der Holzpfähle bereits nicht mehr möglich. Folgende Methode erwies sich als die sicherste Lösung bei starkem auflandigem Wind:

1. Alle vorhandenen Fender ausbringen.
2. Motor starten.
3. Person 1 bleibt an Land, löst erst die Heckleine, dann die Bugleine und wirft diese an Bord der Yacht.
4. Person 2 bleibt an Bord, legt den Rückwärtsgang ein, geht von Bord und hilft Person 2, die Yacht an der Scheuerleiste (nicht an den Relingstützen) vorsichtig vom Steg wegzudrücken.
5. Yacht entlang der Mole Richtung "Knick bei den Betonelementen" führen.
6. Darauf achten, dass die Yacht nirgends anschlägt.
7. Unmittelbar vor dem "Knick" drücken Person 1 und 2 die Yacht mit voller Kraft von der Mole weg, Person 2 geht an Bord, dann Person 1.
8. Mit Gas rückwärts aus dem Hafen manövrieren.

9. Bei Fahrt Richtung Süden, Bug vom Wind wegdrücken lassen und über Steuerbord auf Kurs gehen. Über Backbord in den Wind zu drehen, ist, je nach Windstärke, aufgrund der Motorenleistung nicht möglich.

Segeln und Segelmanöver

Die Yacht segelt sehr angenehm und macht viel Freude.

Besondere Aufmerksamkeit verdient die neue Genua.

Bitte behandle dieses Segel sorgfältig.

Bedienung der Genua

Beim Ausrollen und Einrollen muss die Genua sauber geführt werden.

Achte insbesondere auf:

- Achterliek von Hand führen
- Unterliek von Hand führen
- Keine Falten entstehen lassen
- Beim Aufrollen immer leichten Gegendruck auf dem Segel halten

Dadurch wird die Genua sauber und gleichmässig aufgerollt.

Der Aufroller befindet sich auf der Steuerbordseite.

Die Rollleine ist das dünne Seil, das gegenüber der Grossschot im Cockpit nach hinten geführt wird.

Vor dem ersten Segeln

Falls du das System noch nicht kennst:

1. Genua bei wenig oder keinem Wind einmal ausrollen.
2. Wieder einrollen.
3. Die Funktion des Rollreffsystems kennenlernen.

Die beiden Genuaschoten müssen vorne mit dem Wirbelschäkel angeschlagen werden.

Ich habe die Schoten bewusst entfernt, damit die Persenning leichter montiert werden kann.

Genua-Persenning

Die Persenning passt nur dann richtig, wenn die Genua sauber und straff aufgerollt ist.

Wird die Genua locker oder mit Falten eingerollt, lässt sich die Persenning kaum mehr montieren.

Bitte deshalb:

- Genua sauber aufrollen
- Leichten Zug auf dem Segel halten
- Auf gleichmässige Wicklungen achten
- Reissverschluss der Persenning sorgfältig behandeln

Die Persenning ist sehr wichtig für den Schutz der Genua und sollte möglichst schonend behandelt werden.

Schau dir die Konstruktion vor dem ersten Einsatz kurz an. Danach wirst du schnell merken, wie die Genua aufgerollt werden muss, damit alles sauber funktioniert.

Mit etwas Sorgfalt funktioniert das System hervorragend.

Übernachten an Bord

Der Salon kann zu einem grossen Bett umgebaut werden.

Bettumbau

Die Rückenlehne wird hochgeklappt.

Dahinter befindet sich ein langes Holzbrett.

Dieses wird als Auflage für die Bettverbreiterung verwendet.

Die beiden oberen Kissen dienen als zusätzliche Bettvergrößerung.

So entsteht ein grosses und bequemes Doppelbett.

Eine wirklich praktische und komfortable Lösung.



Toilettenbenutzung

An Bord befindet sich eine neue chemische Toilette.

Benutzung

1. Einen grünen Duftsack in die Toilette einlegen.
2. Die Toilette normal benutzen.
3. Den Sack sorgfältig verschliessen.

Danach:

4. Den verschlossenen Duftsack zusätzlich in einen Robidog-Sack geben.
5. Ebenfalls verschliessen.

6. An Land im Abfall entsorgen.

Wichtig

Keine Fremdkörper in die Toilette werfen.

Bitte die Toilette sauber hinterlassen, damit auch die nächsten Gäste Freude daran haben.

Zum Schluss

Geniesse die Zeit auf dem Lago Maggiore.

Die Yacht ist kein Luxusboot, aber sie ist gemütlich, unkompliziert und bietet alles, was man für schöne Tage auf dem Wasser braucht.

Ich wünsche dir viele schöne Stunden, tolle Segeltage und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.

Ruedi Schneider